

Genossinnen und Genossen, werte Gäste! So wurden von uns die Beschlüsse der 14. Tagung verstanden, und so wollen wir auch den Anschluß an die Aufgabenstellung im Entwurf der Direktive zum Fünfjahrplan 1971 bis 1975 erreichen. Das waren nur einige Beispiele unseres Wettbewerbsprogramms.

Vielleicht sind einige Delegierte der Auffassung, das alles sind nur Kleinigkeiten. Ich bin der Auffassung, bei Kleinigkeiten beginnt die Sorge um den Menschen. In dieser Haltung hat uns Genosse Breshnew bestärkt, indem er auf dem XXIV. Parteitag sagte: „Wenn es aber um Gegenstände des täglichen Bedarfs geht, kann es keine Kleinigkeiten geben.“¹⁹

Wenn wir als Parteigruppe der Kaufhalle „basar“ die wichtigsten Aufgaben unseres Wettbewerbs unter Parteikontrolle genommen haben, so steht an erster Stelle die politisch-ideologische Arbeit, und in diesem Punkt gilt unsere ganze Fürsorge der Jugend. Die Erfolge unserer 25jährigen Parteiarbeit sind untrennbar verbunden mit dem Elan unserer Jugend, mit der wachsenden Verantwortung der Freien Deutschen Jugend für die Stärkung unserer Partei und unseres Staates. Wir übertragen unseren jugendlichen Aufgaben und legen ihnen die Verantwortung für die Zukunft in die Hände. Deshalb sind wir bemüht, aus den Reihen unserer heutigen Lehrlinge unsere Stammkader von morgen zu entwickeln.

Wir sind stolz darauf, daß wir mit zu den Kollektiven gehören, die in Vorbereitung des VIII. Parteitages mit dem Ehrenbanner des Zentralkomitees ausgezeichnet wurden. Im Auftrage unserer Parteigruppe und unseres Kollektivs möchte ich mich für diese hohe Ehre recht herzlich bedanken. Gleichzeitig wird diese Auszeichnung für das gesamte Kollektiv Ansporn und Verpflichtung zu noch höheren Versorgungsleistungen sein. Ich versichere allen Genossinnen und Genossen, nach meiner Rückkehr eine gründliche Auswertung unseres VIII. Parteitages vorzunehmen und die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen für unsere Kunden spürbar und sichtbar zu machen. (Starker Beifall.)

Tagungsleiter *Kurt Hager*: Das Wort erhält Genossin Ingeborg Luft.

Ingeborg Luft, Anlagenfahrerin im VEB Kombinat „Otto Grotewohl“, Böhlen: Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Ich darf den Genossen sagen, daß mich der Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den Parteitag außerordentlich beeindruckt hat. Das gleiche

19 Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU an den XXIV. Parteitag . . S. 71.